

Unfall verschlimmert Pfingststau

Bis zu 90 Minuten verloren die Autofahrer auf der A13 heute Morgen auf ihrem Weg in den Süden. Auf mehreren Abschnitten zwischen Landquart und dem San Bernardino-Tunnel staute und stockte der Verkehr. Ein Unfall bei Chur verschlimmerte die Situation.

Samstag, 03. Juni 2017, 15:11 Uhr



Der Töfffahrer verletzte sich mittelschwer. KANTONSPOLIZEI GRAUBÜNDEN

Wer am Samstagmorgen über die San Bernardino-Route in den Süden fahren wollte, musste sich in Geduld üben. Wegen des vielen Verkehrs verloren die Autofahrer bis zu 90 Minuten. Ein Unfall auf der A13 beim **Anschluss Chur Nord** hat Mitschuld der Verkehrssituation.

Töfffahrer mittelschwer verletzt

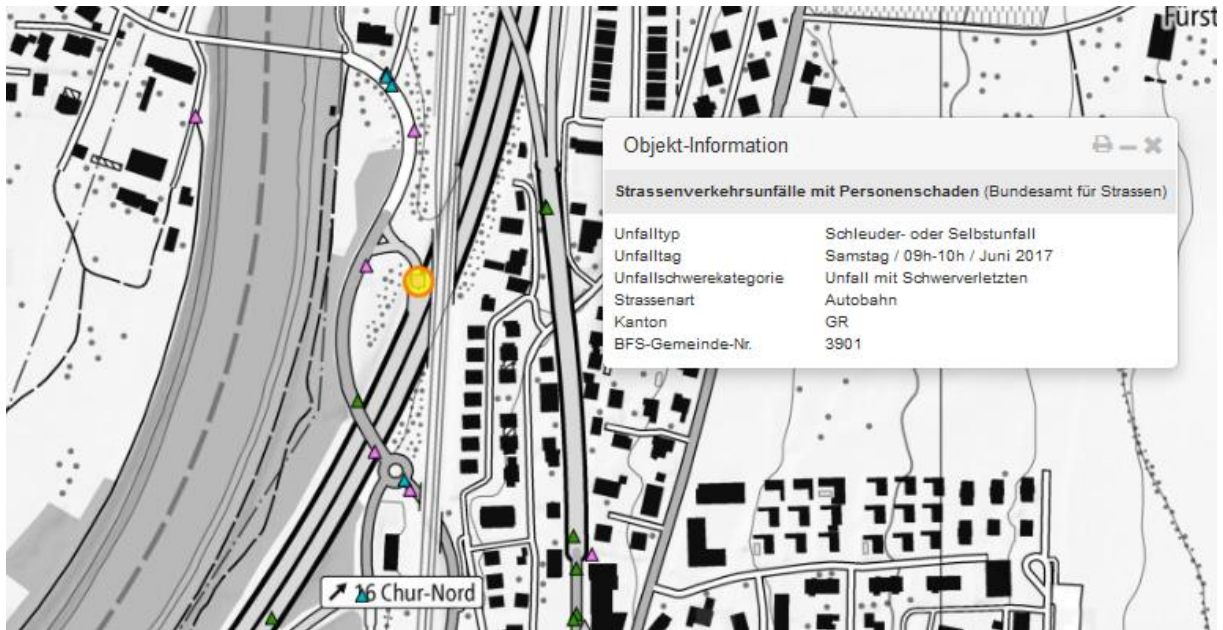
Der Unfall ereignete sich zwischen einem **23-jährigen** Töfffahrer und einem Auto. Dabei hat sich der Töfffahrer mittelschwer verletzt und musste mit der Ambulanz ins Kantonsspital Graubünden gebracht werden. Das Motorrad erlitt Totalschaden. Am Auto entstand erheblicher Sachschaden. Der Anschluss Chur Nord blieb bis zur Räumung der Unfallstelle gesperrt. Wegen dem starken Verkehrsaufkommen bildete sich einen langen Rückstau von mehreren Kilometern Länge.

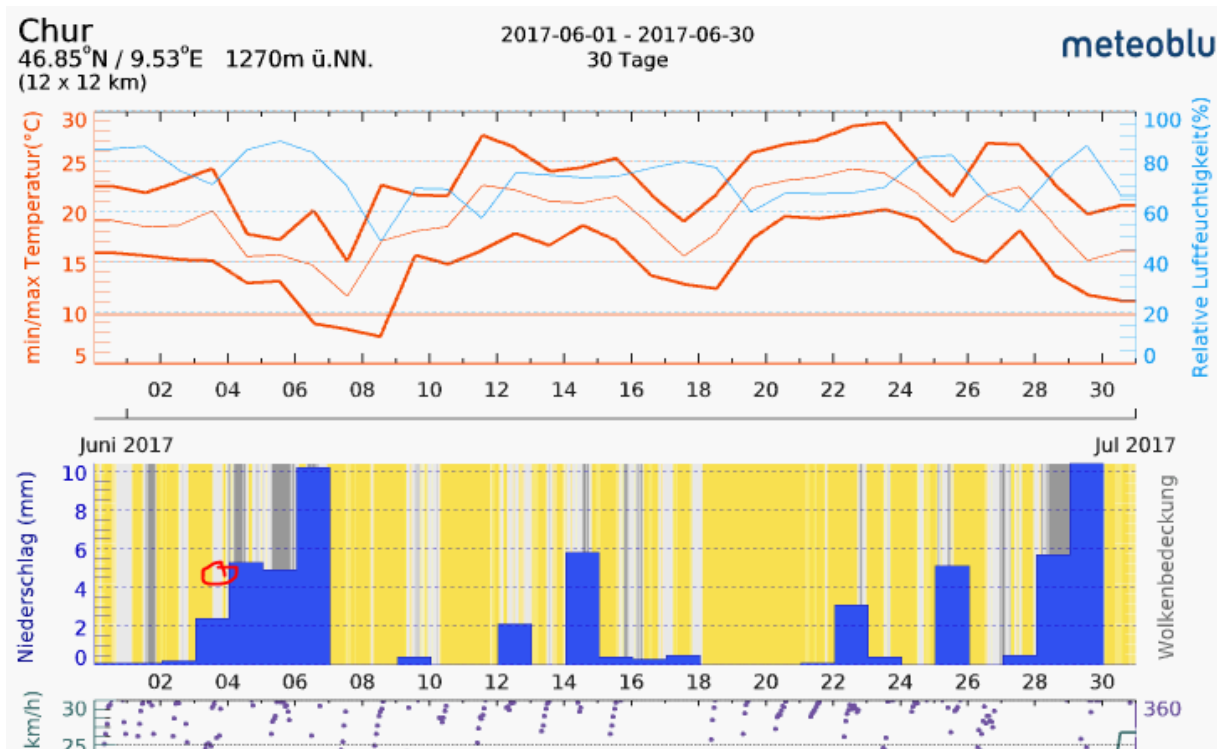
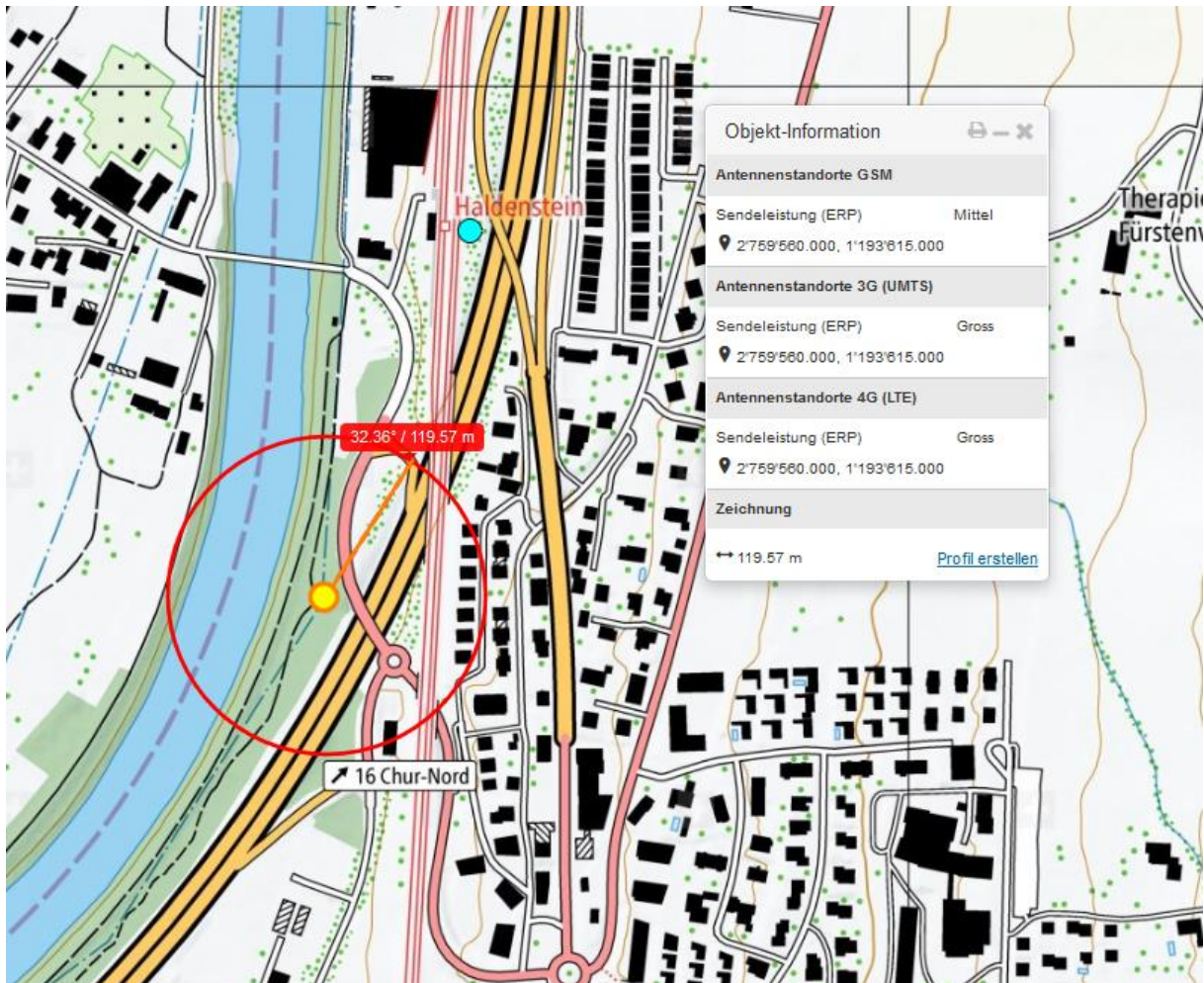


Beim Unfall wurde auch das Auto beschädigt.
KANTOSPOLIZEI GRAUBÜNDEN

Der Motorradlenker beabsichtigte in die Südspur der Autobahn A13 einzufahren. Dabei geriet er über den linksseitigen Erdwall und prallte seitlich in ein auf der Normalspur fahrendes Auto. Nach der Kollision geriet das Auto ins Schleudern und kam nach rund 200 Metern gegen die rechtsseitige Leitplanke zum Stillstand. Der genaue Unfallhergang werde abgeklärt, schreibt die Kantonspolizei Graubünden in einer Mitteilung.







Regen setzte offensichtlich erst am Abend ein.